



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Unterrichtungsvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	UV/0022/2014		<b>Datum:</b>	27.01.2014			
<b>Baudezernent</b>							
<b>Verfasser:</b>	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	<b>Az:</b>	Pan				
<b>Gremienweg:</b>							
<b>25.02.2014</b>	<b>Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	<b>Restaurierung des Kaiserin-Augusta-Denkmal</b>						

**Unterrichtung:**

Der Stadtrat hat in seiner Oktobersitzung des letzten Jahres auf Grundlage eines Antrags der FBG-Stadtratsfraktion die städtische Denkmalpflege und den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen mit dem Anwerben von Spenden für die Restaurierung des Kaiserin-Augusta-Denkmal beauftragt.

Auf das Engagement des Ratsmitgliedes Manfred Gniffke hin, meldeten sich die zwei Koblenzer Firmen, Maler Schieß und Gerüstbau Ollig, um die notwendigen Arbeiten am Kaiserin-Augusta-Denkmal kostenfrei für die Stadt Koblenz durchzuführen.

Im Frühjahr 2014 sollen mit den beiden Handwerksbetrieben, Ratsmitglied Manfred Gniffke und dem Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde die Details der notwendigen Arbeiten abgestimmt werden. In diesem Zusammenhang soll auch eine Beratung durch das Institut für Steinkonservierung e.V. (Mainz) erfolgen, um die denkmalgerechte Ausführung der Arbeiten sicherstellen zu können.

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Mitwirkung des Meisterbereichs Handwerk (Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen) für den Frühsommer 2014 geplant.